Der Ersti-Guide



PNK[I]

Informationen und Ratschläge für ein erfolgreiches Studium.

Von Studierenden, für Studierende.

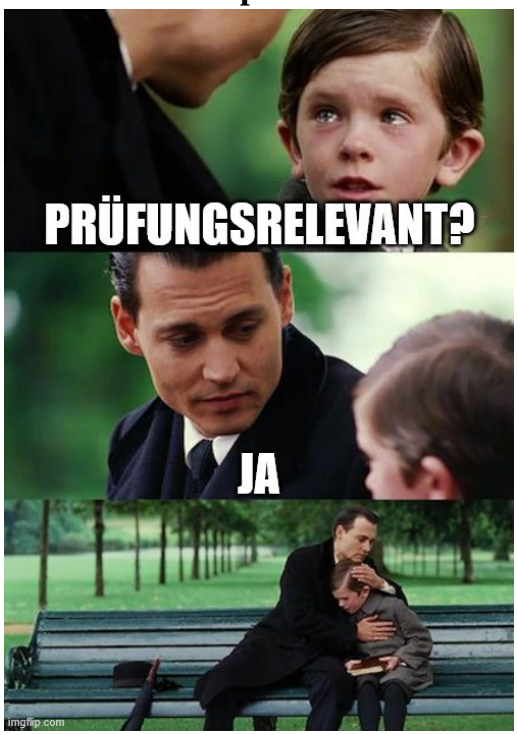
Liebe PNK-Heranwachsende,
die Fachschaft heißt dich in unserer Gemeinschat willkommen! Wir hoffen, dass diese Informationen dir bei deinem Studium und Leben in Magdeburg helfen. Wir wünschen dir einen wunderbaren Start ins Studium!

Wenn du auch gerne an Projekten mitarbeiten und du dich für den Studiengang und deine Kommiliton:innen einsetzen willst, dann schau gerne mal bei einer Fachreferatssitzung vorbei! Wir freuen uns über jede Unterstützung, die wir bekommen können! Wir treffen uns während der Semesterzeit in der Regel alle zwei Wochen und planen dort regelmäßige Events, wie die Ersti-Woche oder die Weihnachtsfeier, aber wir kümmern uns auch um aktuelle Anliegen und Ideen.

Gerne kannst du auch selbst Ideen und Anliegen an die Fachschaft leiten. Du kannst uns auf WhatsApp und auch immer per E-Mail erreichen:
fachschaft-pnk@ovgu.de

Jetzt erst einmal viel Spaß und viel Erfolg!
Dein Fachreferat :)

Zum Start ein paar Lebensweisheiten als Memes :)









1. Online-Services

Wlan-Zugang
Über den Wlan-Zugang “eduroam” erhältst du Zugang zum Internet. Nicht nur hier an der OVGU, sondern bei allen teilnehmenden Institutionen. Unter folgendem Link findest du eine Anleitung für die Anmeldung:
urz.ovgu.de/Dienste+und+Dienstleistungen/Allgemeine+IT_Dienste/WLAN/Anleitungenn/eduroam.html

Mail-Verteiler
Wir empfehlen dir, dich in die wichtigsten Mail-Verteiler einzutragen, denn manchmal werden über diese Listen Informationen verschickt. Gib auf den Webseiten deine eMail-Adresse an, um in den Verteiler aufgenommen zu werden:
listserv.ovgu.de/mailman/options/iphi-alle
listserv.ovgu.de/mailman/options/pnk-list

eLearning-Kurs vom PNK-Fachreferat
In unserem eLearning-Kurs haben wir Informationen für dich zusammengesammelt. Hier findest du z. B. sehr gut benotete Arbeiten von Kommilliton*innen und Anleitungen zum schreiben von Hausarbeiten (unter „Wissenschaftliches Arbeiten“):
https://elearning.ovgu.de/course/section.php?id=106906

Online-Dienste der Bibliothek (Bib) nutzen:
Mithilfe der 10-stelligen Nummer auf der Rückseite deines Studierendenausweises kannst du dich online bei der Bibliothek anmelden und dort bspw. deine ausgeliehenen Bücher verlängern. Das Passwort für die Anmeldung ist dein Geburtstag, z.B. 01011999.
opac.lbs-magdeburg.gbv.de/LBS_WEB/login.htm
Außerdem kannst du online in der Bib Lernräume (Gruppen- und Einzelräume) mieten, nutze dafür den “SSO-Login”:
https://booking.locaboo.com/de/ubovgu

Website des Prüfungsamts der Fakultät für Humanwissenschaften (FHW)
Hier findest du das FAQ der Fakultät, Formulare (z.B. ein Praktikumsvertrag oder das Anmeldeformular für deine Bachelor-Arbeit (BA)), Modulhandbücher, Ordnungen (Regelwerke der Fakultät), Fristen für die Anmeldung zu Prüfungen etc.:
hw.ovgu.de/Pruefungsamt.html

2. Ein paar Vokabeln zum Studienstart

„**c.t.**“: cum tempore = „Mit Zeit“. Die Veranstaltung beginnt 15 Minuten nach eingetragenem Beginn. Das ist der Standard für alle Veranstaltungen. Eine Veranstaltung, bei der nur 15:00 oder 15:00 c.t. steht, beginnt erst um 15:15.

„**s.t.**“: sine tempore = „Ohne Zeit“. Die Veranstaltung beginnt pünktlich zur eingetragenen Startzeit. 15:00 s.t. bedeutet also, dass es auch tatsächlich um 15:00 losgeht.

“**Kurs**”: Ein Kurs kann alleine oder mit anderen Kursen zusammen ein Modul ausmachen. Ein Kurs sind die Dinger, die man dann besuchen kann. Man kann kein Modul besuchen. Module sind abstrakte Dinge. Kurse sind konkrete Dinge. Die Kurse, die du wählen kannst, um deine Module abzuschließen, lassen sich im LSF finden.

“**Modul**”: Das Studium ist hierarchisch-strukturell geordnet. Die höchste Ebene sind Module. Wer alle Module absolviert hat, hat das Studium abgeschlossen. Ein Modul kann aus einem oder mehreren Kursen bestehen.

3. Der Studienverlaufsplan

Da der Studienverlaufsplan auch offizielle Regularien erfüllen muss, empfehlen wir, dem Plan nicht blind zu folgen. Idealerweise machst du deinen eigenen Plan daraus. Der offizielle Plan dient als Orientierung.

	Modul			1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester			
	Name	Abk.	Art	CP	SN	PL	CP	SN	PL	CP	SN	PL	CP	SN	PL	CP	SN	PL	CP	SN	PL	Σ
P-Bereich	Einf. i. d. Geschichte der Philosophie	EGP	PM	5	1	1																5
	Einf. i. d. wissenschaftliche Arbeiten	EWA	PM	5	1																	5
	Einf. i. d. Logik	ELO	PM				5		1													5
	Theoretische Philosophie I	TP1	PM	5	1	1																5
	Theoretische Philosophie II	TP2	PM				5		1													5
	Philosophie des Geistes I	PG1	PM				5	1	1													5
	Philosophie des Geistes II	PG2	PM							5		1										5
	Philosophie der KI und Neurokognition	PKN	PM							5	1	1										5
	Praktische Philosophie I	PP1	PM							5	1	1										5
	Praktische Philosophie II	PP2	PM										5		1							5
	Wissenschaftstheorie	WIT	PM										5	1	1							5
	Kulturphilosophie	KUP	PM													5		1				5
	Vertiefung	VER	PM																5		1	5
NWKI-Einführungsbereich	Einf. i. d. Psychologie	EPY	PM	5		1																5
				5																		5
	Neurowissenschaften I	NW1	PM	5		1																5
	Neurowissenschaften II	NW2	PM				5		1													5
	Grundlagen der Informatik	GIF	PM				5		1													5
	Grundlagen der Statistik	GST	PM				5		1													5
	Kognitive Systeme	KOS	PM							5		1										5
NW-Wahlschwerpunkt	Biologische Psychologie	BPY	PM							5			5		1							10
	Klinische Psychologie	KPY	PM							5		1										5
	Neuropsychologie	NPY	PM													5		1				5
	Allgemeine Psychologie I	AY1	PM										5		1							5
	Allgemeine Psychologie II	AY2	PM													5		1				5
KI-Wahlschwerpunkt	Grundlagen der Mathematik	GMA	PM							5		1										5
	Einf. i. d. Wissensrepräsentation	EWR	PM							5		1										5
	Grundlagen des Maschinellen Lernens	GML	PM										5		1							5
	Deep Learning für Ingenieure	DLI	PM													5		1				5
	Wahlpflicht Psychologie	WPY	PM										5		(1)	5		1				10
	Optionaler Bereich		PM										10	*	*	5	*	*	10	*	*	25
	Praktikum		PM													10	1					10
	Bachelorarbeit		PM																15	1	1	15
	Summe CP			30			30			30			30			30			30			180

* Diverse Studien- oder Prüfungsnachweise

CP Credit Points

PM Pflichtmodul

SN Studiennachweis (unbenotet)

PL Prüfungsleistung (benotet)

4. Informations- und Literaturbeschaffung

Für das einfache Verstehen und das schnelle Nachschlagen von Begriffen kannst du auf einer der bewährten KIs zurückgreifen (Gemini, ChatGPT, Claude, etc.). Du solltest in jedem Fall vorsichtig dabei sein. KIs liegen häufig falsch und ein gutes Verständnis wirst du für Begriffe, Thematiken und Theorien sowieso nur dadurch erlangen, indem du dich mit guter menschlich-verfassten Literatur auseinandersetzt. Wenn du etwas tiefer verstehen willst, dann ist das Nachschlagen in den etablierten Büchern und teils sogar zitierwertigen Online-Quellen wie Stanford-Encyclopedia (SEP) unerlässlich.

Gute philosophische Literatur ist auch hier online zu finden. Diese benötigst du für das Schreiben von Hausarbeiten:

- philpapers.org
- jstor.org
- plato.stanford.edu
- scholar.google.de
- philsci-archive.pitt.edu

Unter den folgenden beiden Dropbox-Links findest du unter anderem Lernmaterial und Altklausuren:

PNK:dropbox.com/scl/fo/d8uj3rrp224636q75za1e/ADKSn4vVQEGqfoEHT-R0rgE?rlkey=u4spx71jt3dhtwdy3otzuaa97&e=2&dl=0
Psychologie:drive.google.com/drive/folders/1WZsr0lL9MOkQKF_e4KYcIeXQRu0k-Umnw

5. Ressourcen und Tipps für einzelne Kurse

Youtube-Kanal von Prof. Lyre

Lyre hat auf seinem Youtube-Kanal unter anderem Aufzeichnungen der Vorlesungen „Einführung in die Theoretische Philosophie“ und „Einführung in die Philosophie des Geistes“ veröffentlicht: https://www.youtube.com/@holgerlyre6791/playlists

Prüfungsvorbereitung Psychologie-Kurse

Wir empfehlen dir für die Prüfungsvorbereitung in Psychologie-Kursen die Lehrbücher zu verwenden, die von den Dozierenden vorgeschlagen werden. Die zur Verfügung gestellten PowerPoint-Folien sind häufig zum Lernen schlecht geeignet. Dennoch kannst du die Folien verwenden, um die Themen herauszufiltern, die für die Prüfung relevant sind.

Guter Einstiegskurs in Python:

Als Begleitung oder Vorbereitung für den Kurs “Grundlagen der Informatik” empfehlen wir den folgenden Einstiegskurs in Python auf Youtube. Er deckt die praktischen Programmierkenntnisse, die man in „Grundlagen der Informatik“ erwerben soll, sehr gut ab: youtube.com/watch?v=e6vPt_e9sRw

3Blue1Brown auf Youtube

3Blue1Brown hat die Fähigkeit, komplizierte mathematische Sachverhalte so zu visualisieren, dass sie intuitiv verständlich werden. Zu vielen Themen unseres Studiums hat er Videos veröffentlicht. Insbesondere empfehlen wir seine Video-Reihe zu linearer Algebra: youtube.com/watch?v=fNk_zzaMoSs&list=PLZHQObOWTQDPD3MizzM2xVFitgF8hE_ab

Alte eLearning-Kurse

Im eLearning finden sich häufig noch alte Kurse zu deinen Veranstaltungen (dafür gibt es aber keine Garantie). Wenn du dich vorab schonmal tiefergehend mit einem Kurs auseinandersetzen möchtest, kann es lohnen im eLearning nach einem alten Kurs zu suchen.

6. Nützliche Programme

Zotero	Bibliothek & Literaturverwaltungsprogramm zum Lesen, Markieren und sortierten Abspeichern von PDFs	zotero.org Erklärvideo: youtube.com/watch?v=PHVfgiO9T9I
Notebook LM	KI-Modell, dass sich gezielt auf die durch dich zur Verfügung gestellte Literatur bezieht. Mit Zusatzfunktionen wie KI-Podcast über Literatur, Karteikarten, Mindmaps, etc.	notebooklm.google.com
PDF-Funktionen im Firefox-Browser	Der Firefox-Browser hat integrierte Funktionen für die Bearbeitung von PDFs, welche für den alltagsgebrauch (z.B. Markierungen, Kommentare und Unterschriften in PDFs vollkommen ausreichen)	www.firefox.com/de/download/all/
LibreOffice	Kostenloses und werbefreies Paket für Office-Software. Genauso gut wie die Microsoft-Office-Programme und für Hausarbeiten und co. sowie Präsentationen vollkommen ausreichend.	de.libreoffice.org/
PDF24	Kostenlose und werbefreie Software, die eine Vielzahl von Funktionen für PDFs unterstützt (z.B. Zusammenfügen oder Aufteilen von PDFs)	tools.pdf24.org/de
LaTeX	Der Goldstandard für die Formatierung von Textdokumenten in der Wissenschaft. Ermöglicht eine hohe Kontrolle über die Formatierung, wie es andere Programme nicht schaffen. Erfordert allerdings eine Art „Programmiersprache“ zu lernen.	www.latex-project.org/

7. 11 Tipps für die Beteiligung in Seminaren

In einem Seminar soll sich idealerweise unter den Teilnehmenden (damit bist auch du gemeint) ein philosophisches Gespräch entwickeln. Hier sind einige Tipps die beschreiben, auf welche Art und Weise du dich beteiligen kannst:

1. Formuliere die Behauptung einer anderen Person neu
Wenn du mit einer philosophischen Behauptung konfrontiert werden, kann es für dein eigenes Verständnis und für das Verständnis aller an der Diskussion Beteiligten hilfreich sein, wenn du versuchst, diese Behauptung in deinen eigenen Worten wiederzugeben.

2. Formuliere deine eigene Behauptung neu:
Manchmal braucht es mehrere Anläufe, um sich verständlich zu machen. Die Tatsache, dass andere nicht sofort verstehen, was du zu sagen versuchst, bedeutet nicht, dass du aufgeben solltest. Und manchmal hilft es auch dir selbst, die eigene Behauptung zu reformulieren, um selbst genau zu verstehen, was du meinst.

3. Rekonstruiere ein Argument:
Wenn du mit einem schwierigen oder komplexen Argument konfrontiert wirst, versuche, es mit deinen eigenen Worten zu reformulieren. Ein Argument in der Prämissen-Konklusion-Form darzustellen, kann besonders hilfreich sein. Bisweilen reicht ein einziger Kommentar aus, um ein

Argument zu rekonstruieren. Oft ist die Rekonstruktion eines Arguments jedoch eine langwierige Aufgabe, die Zusammenarbeit erfordert.

4. Biete einen neuen Grund dafür, eine Behauptung zu akzeptieren
Es kann mehr als einen Grund geben, eine Behauptung zu akzeptieren, einschließlich solcher, an die die Autorin der Behauptung vielleicht nicht gedacht hat. Das Aufzeigen eines zusätzlichen stützenden Grundes ist fast immer ein sehr wertvoller Schritt.

5. Biete einen Einwand gegen eine Behauptung an
Einwände spielen im philosophischen Gespräch eine sehr wichtige Rolle. Sie stellen Möglichkeiten dar, Behauptungen zu klären und zu revidieren. Eine Art und Weise, einen Einwand zu formulieren, besteht darin, einen Fall anzuführen, für den die Behauptung der Autorin/anderer Teilnehmender ein problematisches Urteil zu ergeben scheint. Eine andere Möglichkeit besteht darin, auf einen logischen Fehler in der Argumentation für eine Behauptung hinzuweisen.

6. Lade andere zu Beiträgen ein
Dies ist eine oft übersehene, aber wichtige Möglichkeit, um eine philosophische Untersuchung voranzubringen. Du kannst deine Einladung unterschiedlich ausgestalten. Wäre es am nützlichsten, von jemandem ein anschauliches Beispiel zu erhalten? Oder zu erfahren, welche Einwände andere gegen eine Behauptung haben? Oder zu erfahren, welche Frage ihr als nächstes insbesondere diskutieren möchtet?

7. Lenke die Aufmerksamkeit auf relevante Textquellen
Der Verweis auf Textstellen, die für die jeweilige Frage relevant sind, kann helfen, eine Diskussion zu fokussieren. In der Vorbereitung auf das Seminar lohnt es sich auf, interessante Textstellen vorab zu markieren oder aufzuschreiben, wo die Textstelle zu finden ist.

8. Bitte andere darum, ihre Behauptung nochmal zu erläutern
Bist du dir nicht sicher, was ein anderer Teilnehmender mit einer Behauptung, einer Frage oder einem Begriff gemeint hat? Du kannst um Erläuterung bitten! Es kann hilfreich sein, eine solche Frage in Form möglicher Interpretationen zu formulieren: z.B. „Ich glaube, du könntest entweder x oder y im Sinn gehabt haben, aber ich bin mir nicht sicher, welches von beiden.“

9. Frag nach einer Definition
Es wird vorkommen, dass dir unbekannte Wörter begegnen oder dass bekannte Wörter auf ungewohnte Weise verwendet werden oder dass mehrere Teilnehmende dasselbe Wort auf unterschiedliche Weise benutzen. Zögere nicht, in solchen Fällen danach zu fragen!

10. Biete ein Beispiel an
Es kann nützlich sein, konkrete Fälle zu nennen, anhand derer sich überprüfen lässt, ob die Behauptungen eines Autors angemessen sind. Die Fälle können imaginär oder real sein und sie können auf (mindestens) drei verschiedene Arten angeboten werden: (1) um eine Behauptung in Frage zu stellen („du sagst p, aber hier ist ein Fall f, in dem p nicht wahr zu sein scheint“), (2) um eine Behauptung zu unterstützen („du sagst p, das wird Fall f sehr gut gerecht“), (3) um mehr über eine Behauptung und/oder den Fall zu erfahren („du sagst p, ich möchte gerne wissen, was p uns über f sagen würde“).

11. Frage nach dem großen Ganzen
Was ist die grundlegende Frage, die in diesem Text oder in dieser Diskussion behandelt wird? Warum ist dieses Thema wichtig? Dies sind äußerst bedeutsame Fragen die hilfreich sind fragen sind, wenn man im Gespräch den Überblick verliert.